

Klimaliste Königstein, Klimaliste Hessen e.V.
Cordula Jacobowsky
Milcheshohl 27
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 – 249 18 12, Fax 249 18 13
Mobil 0179 – 78 45 148



14.9.2022

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Michael Hesse

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung „Versickerung von Niederschlagswasser“ (10.11.2022)

Der Magistrat wird gebeten, zur besseren Versickerung von Niederschlagswasser, das anderweitig (Brauchwasser/Betriebswasser) nicht verwertet werden kann, folgende Maßnahmen umzusetzen oder die Grundlage für deren Umsetzungen zu schaffen::

- Die Überläufe von Zisternen sollen an Sickerpackungen angeschlossen werden. Erst der Überlauf der Sickerpackung soll an das Kanalnetz der Stadt Königstein angeschlossen werden.
- Weiteres Niederschlagswasser (z.B. von versiegelten oder teilversiegelten Flächen) soll, sofern es nicht in eine Zisterne fließen kann, zuerst auf/in bepflanzte Flächen, Gräben, Senken oder Mulden abfließen und dort versickern können, sofern platzmäßig möglich bzw. vorhanden oder erstellbar. Erst deren Überlauf soll ggf. an das Kanalnetz der Stadt Königstein angeschlossen werden.
- Bezogen auf Verkehrsflächen mit bereits vorhandenen Begleitgräben, die in die Kanalisation entwässern, soll durch eine geeignete Maßnahme (z.B. ein kleiner Querriegel vor dem Abfluss in die Kanalisation) erreicht werden, dass das Wasser direkt versickern kann, nur der Überlauf soll in die Kanalisation abfließen.

Ggf. ist nach Maßgabe der Verwaltung eine Änderung der Zisternensatzung oder eine anderweitige Festlegung notwendig. Es wird gebeten, dies zu überprüfen. Es wird gebeten zu prüfen, ob bzw. wie diese Maßnahmen auf den Bestand ausgedehnt werden können. Die Wasserschutzgebietsverordnungen sind dabei zu berücksichtigen.

Begründung

Bei immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen ist jede Zisterne üblicher Größe (abhängig von der Dachfläche) sehr schnell voll und das weitere Regenwasser fließt in die Kanalisation ab.

Würde eine Sickerpackung zusätzlich verbaut bzw. mitgedacht, so könnte dieses überschüssige Regenwasser, das sonst nicht aufgefangen werden kann, wenigstens versickern. Als Sickerpackung kann z.B. auch die Kies- bzw. Sandschüttung unter und um die Zisterne herum dienen. Siehe Beispielrechnung am Ende.

Aber auch bei normalen Regenmengen gelangt sehr viel Regenwasser direkt in die Kanalisation. Das Ziel ist, (neben einer weiteren Verwendung des Wassers) möglichst viel Wasser direkt zu versickern. Jeder Liter Niederschlagswasser, der direkt in der Kanalisation landet, ist ein Verlust für unseren Wald und unser Grundwasser und fehlt uns im Sommer.

Klimaliste Königstein, Klimaliste Hessen e.V.

Cordula Jacobowsky

Milcheshohl 27

61462 Königstein im Taunus

Telefon 06174 – 249 18 12, Fax 249 18 13

Mobil 0179 – 78 45 148



Beispielrechnung:

Dachfläche 300 m², die angegebenen Regenmengen fallen in einer Stunde.

Bei 10 l/m² Regen (mäßiger Regen) sind das 3.000 l = 3 m³.

25 l/m² (mäßig starker Regen) ergeben schon 7.500 l = 7,5 m³.

Sehr starker Regen hat 50 l/m², das sind dann 15.000 l = 15 m³.

Empfohlen wird von marktführenden Unternehmen hier eine Zisternengröße von ca. 10 m³.

Wird die Kies- bzw. Sandschüttung um die Zisterne herum als Sickerpackung genutzt, so lassen sich hier bei einer Mächtigkeit von ca. 30 cm (üblicherweise mehr) ca. 8 m³ zusätzlich versickern.

Bereits bei einem mäßig starken Regen (Landregen) sind in 2 h bereits 5 m³ in die Sickerpackung geflossen (bei einer Zisternengröße von 10 m³).